

Ulf Mühlhausen & Claudia M. König

Videografierte Unterrichtssimulationen

Ein konfrontationsdidaktischer Ansatz zur Förderung reflektierter Handlungsfähigkeit im Lehrerbildungsstudium

Schneider Verlag Hohengehren Baltmannsweiler 2018



Ulf Mühlhausen
Claudia M. König

Videografierte Unterrichtssimulationen



Ein konfrontationsdidaktischer Ansatz zur Förderung
reflektierter Handlungsfähigkeit im Lehrerbildungsstudium

Angehende Lehrer/innen benötigen geeignete Lernanlässe, um sich im Unterricht zu erproben und ihr Handeln anschließend theoriegeleitet zu überdenken. Die in diesem Buch vorgestellten *Videografierten Unterrichtssimulationen* ermöglichen es Lehramtsstudierenden, ihr Unterrichtshandeln jenseits des Handlungsdrucks in Schulpraktika zu reflektieren. Jeweils ein Studierender übernimmt im Seminar in einer kurzen Szene eine Aufgabe als Lehrer, die anderen Teilnehmer agieren als Schüler. Unmittelbar anschließend werden die Seminarteilnehmer/innen im Video mit ihrem Handeln in einer Außenperspektive konfrontiert. Im Schonraum des Seminars besprechen sie die Vorzüge und Nachteile der jeweiligen Unterrichtsinszenierung, erarbeiten Empfehlungen zur Unterrichtsgestaltung und diskutieren darüber, was eine pädagogische Haltung von Lehrern und Lehrer/innen auszeichnen sollte. Dabei greifen sie zurück auf Theorien und Modelle aus der Kommunikations- und Interaktionsforschung sowie auf didaktische Konzepte zur Strukturierung von Unterricht. Diese erfahrungsfundierte Erarbeitung theoretischer Konzepte ermöglicht bereits im Studium einen Brückenschlag zwischen Unterrichtstheorie und Unterrichtspraxis, der in Schulpraktika oft zu kurz kommt.

Das Buch ist das Ergebnis der Zusammenarbeit von zwei Lehrenden, die in ihren Seminaren *Videografierte Unterrichtssimulationen* mit unterschiedlicher Akzentsetzung durchführen. In den Simulationen von Claudia M. König steht die Förderung von Interaktions- und Kommunikationskompetenzen im Vordergrund, die von Ulf Mühlhausen beschriebenen Simulationen zielen vorrangig ab auf die Erarbeitung eines didaktischen Repertoires für grundlegende Anforderungen beim Unterrichten.

Videografierte Unterrichtssimulationen können im Unterschied zu Aufzeichnungen von Ausbildungsunterricht in Schulklassen mit vergleichsweise geringem Aufwand und ohne das aufgrund von Datenschutzerfordernissen umständliche Genehmigungsverfahren realisiert werden.

In der Lehrerbildung tätige Dozent/inn/en, die diesen Ansatz erproben möchten, erhalten zu den neun vorgestellten Simulations-Varianten detaillierte Informationen über inhaltliche Anforderungen und jeweils angestrebte Ziele, ggfs. benötigte Unterrichtsmaterialien sowie zum zeitlichen Ablauf und zu organisatorischen Rahmenbedingungen.

Die Einschätzungen von Seminarteilnehmern zu den einzelnen Simulations-Varianten und zum *Konfrontationsdidaktischen Ansatz* insgesamt belegen, dass Merkmale zur Unterrichtsgestaltung und Handlungsmaxime für Interaktions- und Kommunikationsprozesse aufgrund einer erfahrungsfundierten Erarbeitung besser nachvollziehbar sind als durch bloße Literaturlektüre — und vermutlich sogar mit einem nachhaltigeren Einfluss auf das individuelle Handlungsrepertoire.

Angesichts dieser Vorzüge schließt das Buch mit einem Plädoyer für eine curriculare Verankerung *Videografierte Unterrichtssimulationen* in der Lehrerbildung, die auch 14 Jahre nach den Empfehlungen der Kultusministerkonferenz in den "Standards für die Lehrerbildung" noch immer auf sich warten lässt.

Zu den Autoren:

Dr. Claudia M. König ist Mitarbeiterin im Projekt „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“, Lehrbeauftragte an mehreren Fakultäten der Leibniz-Uni-Hannover und Business-Coach – *E-Mail*: claudia.koenig@lehrerbildung.uni-hannover.de

Dr. Ulf Mühlhausen ist Prof. i.R. und Lehrbeauftragter am Institut für Erziehungswissenschaft der Leibniz-Universität Hannover – *E-Mail*: muelhausen@ewa.uni-hannover.de – Aktuelle Projekte: www.hanub.de